

Antrag: Biotechnologiestandort Mainz stärken

Planung des Areals der GFZ-Kaserne zur Entwicklung des Biotechnologiestandortes Mainz

CDU fordert die Überplanung des Areals der GFZ-Kaserne zur Entwicklung des Biotechnologiestandortes Mainz

Mainz soll als Biotechnologiestandort gestärkt werden – darin waren sich die großen Fraktionen im Mainzer Stadtrat schon im vergangenen November einig, als sie einen gemeinsamen Antrag zu diesem Thema verabschiedeten.

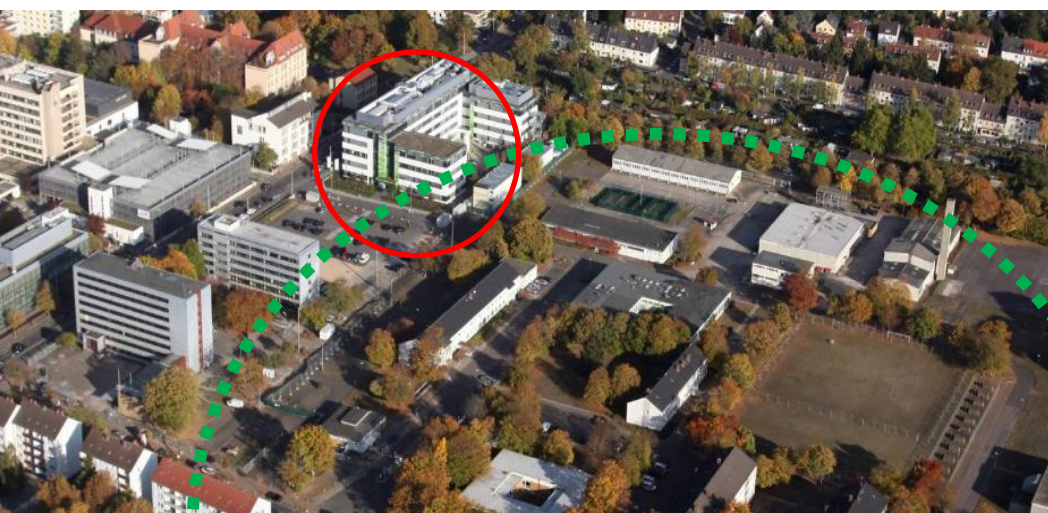
Der CDU-Fraktionsvorsitzende Hannsgeorg Schöning wollte nun Nägel mit Köpfen machen. Deshalb reichte er im vergangenen Stadtrat einen Antrag ein, in dem er die Verwaltung aufforderte, unverzüglich damit zu beginnen, das Areal der GFZ-Kaserne zu überplanen. „So wie es sich abzeichnet, wird BioNTech zur Weiterentwicklung des Unternehmens mehr Flächen benötigen, welche auf dem Areal der GFZ-Kaserne potenziell zur Verfügung stehen“, erklärt Schöning. Derzeit wird die GFZ-Kaserne noch von der Bundeswehr genutzt. Sobald der Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung (LBB) die notwendigen Infrastrukturmaßnahmen in der Kurmainz-Kaserne abgeschlossen hat, wird die Bundeswehr dorthin umziehen. Das wird in voraussichtlich ein bis zwei Jahren der Fall sein. „Wir müssen mit den erforderlichen Planungen bereits jetzt beginnen, um dann eine schnelle Entwicklung des Areals zu gewährleisten“, so Schöning. Es gelte nicht noch mehr Zeit zu verlieren. „Wenn das Gelände frei wird, müssen sinnbildlich am nächsten Tag die Bagger anrollen“, betont Schöning.

Nachdem die CDU den Antrag eingereicht hatte, hat Oberbürgermeister Michael Ebling pünktlich einen Tag vor der Stadtratssitzung in einer Pressemitteilung veröffentlicht, dass die Stadt mit BioNTech im Austausch zu weiteren Flächen stehen würde. „Offensichtlich hat unser Antrag dazu beigetragen, dass sich die Stadt in dieser Sache bewegt. Das begrüßen wir“, so Schöning. Das es ihm um die Sache und nicht um politische Spielchen geht, unterstrich er im Stadtrat mit seinem Abstimmungsverhalten. Die CDU-Fraktion stimmte der von den Ampel-Parteien beantragten Überweisung in den Ausschuss zu.



Hannsgeorg Schöning fordert, das Areal der GFZ-Kaserne zu überplanen.

„Wir benötigen Flächen, um den Biotechnologiestandort Mainz zu stärken. Sobald das Gelände der GFZ-Kaserne frei wird, dürfen wir keine Zeit verlieren.“



Aktuelle ½ Stunde zu Anfrage im Stadtrat: Digitale Ausstattung an Schulen

Dezernat bekommt schlechte Noten für die digitale Ausstattung an Mainzer Schulen

Kritik des CDU-Fraktionsvorsitzenden – Er sieht dringenden Handlungsbedarf

Obwohl die zweite Welle der Corona-Pandemie langsam abebbt, konnte in der Zeit des Lockdown erneut kein Regelbetrieb in den Mainzer Schulen stattfinden. Die schlimmsten Befürchtungen des vergangenen Frühjahrs sind somit eingetroffen. Allerdings hatte die Verwaltung dieses Mal ein knappes Jahr Zeit, sich auf die Situation vorzubereiten und die Schulen digital auszustatten. Keiner weiß, wie sich das Infektionsgeschehen weiter entwickeln wird. Ggf. werden wir noch weiter auf digitale Lernformate angewiesen sein.

Doch leider geht die Digitalisierung der Mainzer Schulen nur schleppend voran. Schon in der Stadtratssitzung am 1. Juli hat die CDU-Stadtratsfraktion gefordert, mehr mobile Endgeräte anzuschaffen, weil davon auszugehen war, dass der Unterricht an Schulen noch länger in eingeschränkter Form stattfinden wird. In einer Anfrage im September erkundigte sie sich deshalb danach, wie die notwendige Digitalisierung voranschreitet. Das Resultat: Die Verwaltung konnte in vielen Bereichen keine Auskunft geben oder blieb unkonkret.

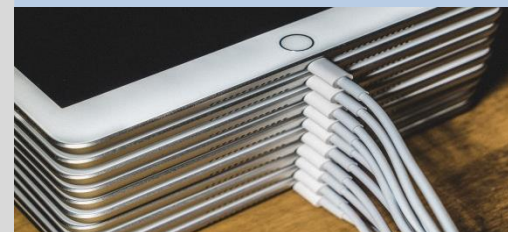
Deshalb hakte die CDU erneut nach und der Fraktionsvorsitzende Hannsgeorg Schöning beantragte zu diesem Thema eine aktuelle halbe Stunde. „Die Situation ist beschämend“, kritisiert Schöning. In acht der 43 Schulen in städtischer Trägerschaft fehle immer noch der Breitbandanschluss und erst vier Schulen verfügen über ein flächendeckendes WLAN. „Nach einem ganzen Jahr ist dieses Versäumen auch nicht mehr mit Lieferengpässen zu erklären. Da müssen wir schon von Politikversagen sprechen“, betont Schöning.

Die Leidtragenden seien am Ende die Familien. Sie wurden in einer schweren und unsicheren Zeit von der Stadt im Stich gelassen. „Hoffentlich wird dieser Missstand bald behoben, damit unsere Kinder wenigstens nach der Krise in modernen Schulen lernen können“, so Schöning abschließend.



Hannsgeorg Schöning ist entsetzt über das Verwaltungsveragen der Stadt.

„Die Versäumnisse der Stadt müssen so schnell wie möglich nachgeholt werden. Unsere Schulen brauchen eine bessere digitale Ausstattung.“



Schulen	zu Frage 1 Flächendeckendes WLAN	zu Frage 3 Breitbandanschluss	zu Fragen 4 + 8 digitale Endgeräte			zu Frage 9 Supportverträge		
			geliefert	bestellt	in Bearbeitung	Anwendungsbetreuung	Systembetreuung	Serverbetreuung
GS Eisgrubschule	in Vorbereitung	erledigt	16	11	0	Bechtle	Urano	Urano
GS An den Römsteinen	teilweise	erledigt	7	25	40	Bechtle	indis	indis
GS Leibnizschule	teilweise	erledigt	20	26	150	Bechtle	Bechtle	Bechtle
GS Feldbergschule	teilweise	erledigt	13	15	0	indis	indis	indis
GS Goetheschule	in Vorbereitung	erledigt	45	42	0	Bechtle	Bechtle	Bechtle
GS Pestalozzi	teilweise	in Bearbeitung bis Ende Q2	34	34	44	Bechtle	Bechtle	Bechtle
GS Münchenfeld	in Vorbereitung	erledigt	9	72	0	Bechtle	Bechtle	Bechtle
GS Heinrich-Münchbacher-Schule	teilweise	erledigt	14	80	130	Bechtle	Urano	Bechtle
GS Ulrich Kästner	teilweise	erledigt	5	44	0	Bechtle	Bechtle	Bechtle
GS Schillerschule	in Vorbereitung	erledigt	17	35	0	Bechtle	Bechtle	Bechtle
GS Maler-Becker-Schule	teilweise	erledigt	35	27	0	Bechtle	Bechtle	Bechtle
GS Dr. Martin-Luther-King-Schule	in Vorbereitung	erledigt	10	68	0	Bechtle	Bechtle	Bechtle
GS Laubenheim	teilweise	im Zuge des Neubaus	21	39	60	Bechtle	Bechtle	Bechtle
GS Drais	vollständig	in Bearbeitung bis Ende Q2	10	31	0	Bechtle	Bechtle	Bechtle
GS Marienborn	teilweise	in Bearbeitung bis Ende Q1	21	22	59	Bechtle	Bechtle	Bechtle
GS im Feldgarten	teilweise	in Bearbeitung bis Ende Q2	13	24	0	Bechtle	Bechtle	Bechtle
GS Finthen	teilweise	erledigt	14	37	0	Bechtle	Bechtle	Bechtle
GS Lerchenberg	teilweise	erledigt	20	36	8	Bechtle	Bechtle	Bechtle
GS Ludwig-Schwamb	teilweise	erledigt	21	38	269	Bechtle	-	Bechtle
GS Am Gleisberg	teilweise	erledigt	4	112	30	Bechtle	Bechtle	Bechtle
GS Am Lemmchen	teilweise	erledigt	11	70	0	Bechtle	Bechtle	Bechtle
GS Theodor-Heuss	in Vorbereitung (Neubau)	erledigt	11	40	0	Bechtle	Bechtle	Bechtle
RS+ Budenh./Mornbach	teilweise	in Bearbeitung bis Ende Q2	0	0	0	Bechtle	Bechtle	Bechtle
RS+ Lerchenberg	teilweise	erledigt	33	81	8	Bechtle	Bechtle	Bechtle
Anne-Frank-RS+	teilweise	erledigt	53	123	0	Bechtle	Bechtle	Bechtle
Kanonikus-Kir-RS+	teilweise	erledigt	40	350	150	Bechtle	Bechtle	Bechtle
Rabanus-Maurus-Gymnasium	teilweise	erledigt	13	20	0	Bechtle	Bechtle	Bechtle
Gymnasium am Kurfürstl. Schloss	teilweise	erledigt	27	11	0	Bechtle	-	Urano
Gutenberg-Gymnasium	in Vorbereitung	erledigt	57	49	8	Bechtle	Bechtle	Urano
Frauenlob-Gymnasium	teilweise	erledigt	56	54	966	Bechtle	Bechtle	Bechtle
Otto-Schott-Gymnasium	vollständig	erledigt	15	108	142	Bechtle	Bechtle	Urano
Gymnasium Oberstadt	teilweise	erledigt	26	44	0	Bechtle	Bechtle	Bechtle
IGS Mainz-Bretzenheim	teilweise	in Bearbeitung bis Ende Q2	34	305	308	Bechtle	Urano	Bechtle
IGS Am Europaparkreis	teilweise	erledigt	2	0	0	Bechtle	Schule selbst	Schule selbst
IGS Anna Segehers	teilweise	in Bearbeitung bis Ende Q1	57	265	6	Bechtle	Bechtle	Urano
IGS Auguste Cornelius	teilweise	erledigt	54	225	0	Bechtle	Urano	Bechtle
FS Windmühlenschule	teilweise	in Bearbeitung bis Ende Q1	34	35	0	Bechtle	Bechtle	Bechtle
FS Peter Jordan Schule	teilweise	erledigt	7	5	0	Bechtle	Bechtle	Bechtle
FS Astrid-Lindgren-Schule	teilweise	erledigt	17	16	0	Bechtle	Urano	Bechtle
BBS I	vollständig	erledigt	107	130	0	Kling GmbH	Kling GmbH	Kling GmbH
BBS II	vollständig	erledigt	86	146	44	-	-	Bechtle
BBS III	vollständig	erledigt	76	298	38	Dispuh	Urano	Urano
BBS IV	in Vorbereitung	erledigt	32	16	25	Stalk	Stalk	Stalk
			1197	3209	2485			

Übersicht über den Stand der Digitalisierung an Mainzer Schulen, erstellt vom Schuldezernat.

Prüfantrag neue Quartiersgarage in der Mainzer Neustadt

Stadt muss auf Parkdruck reagieren

CDU-Antrag fordert Errichtung einer neuen Quartiersgarage in der Mainzer Neustadt aus Mitteln der Stellplatzablöse

„Der Bau einer oberirdischen Quartiersgarage aus Mitteln der Stellplatzablöse auf dem Grundstück der Mainzer Stadtwerke bietet die Chance, dem Parkdruck in der Neustadt entgegen zu wirken,“ betont Karsten Lange im Stadtrat. In Absprache mit der Mainzer Stadtwerke AG, die das Areal an der Frauenlobstraße Ecke Rheinallee bereits als Parkplatz nutzt, könne hier eine dauerhafte Lösung geschaffen werden. Die neue Quartiersgarage würde den Anwohnerinnen und Anwohnern ein bedarfsgerechtes Angebot bieten und die angrenzenden Gebiete vom Parkdruck



entlasten. Denn die Parksituation in der Mainzer Neustadt sei extrem angespannt. Es fallen immer mehr Parkplätze weg und die im Rahmen von Neubauprojekten erstellten Stellplätze reichen bei weitem nicht aus, um den Bedarf zu decken. „Seitens der Anwohnerinnen und Anwohner besteht eine große Nachfrage nach Dauerparkplätzen“, erklärt Lange. In den beiden angrenzenden Parkhäusern der PMG seien diese häufig nicht verfügbar.

Dieser Ansicht widersprach die Verwaltung allerdings. Am Ende wurde der Antrag mehrheitlich abgelehnt.

Landtagswahl Rheinland-Pfalz

Wahlkampf vor dem Bildschirm

Digitale Formate im Mittelpunkt – Briefwahl so gefragt wie nie



In Zeiten von Corona läuft der Wahlkampf anders als sonst. Da keine Veranstaltungen und Wahlstände möglich sind, haben die Direktkandidaten Hannsgeorg Schöning, Sabine Flegel und Gerd Schreiner andere Möglichkeiten gesucht, um mit den Bürgerinnen und Bürgern in Kontakt zu treten. Die Lösung: Viele Online-Veranstaltungen und sogar einen digitaler Infostand am Dom. Über die dort platzierten Bildschirme konnten interessierte Innenstadtbesucher unkompliziert und sicher mit den Kandidaten ins Gespräch kommen. „Das ist eine neue Situation für uns, auf die wir kreativ reagieren müssen“, erklären sie.

Viele der Wählerinnen und Wähler haben bislang ihr Kreuzchen per Briefwahl gemacht. Am 14. März wird sich hoffentlich für eine neue Regierung entschieden, damit Rheinland-Pfalz neue Perspektiven erhält und nicht alles so weiterläuft, wie in den letzten 30 Jahren.



CDU-Stadtratsmitglied Karsten Lange ist überzeugt vom Nutzen der neuen Quartiersgarage in der Neustadt.

„Das Parkgutachten belegt, dass in der Neustadt Parkplätze fehlen. Wir müssen endlich handeln und auf die angespannte Situation reagieren.“

CDU Rheinland-Pfalz

#WIRMACHENDAS



Digitaler Infostand am Dom und Videokonferenz.





CDU-Stadtratsfraktion Mainz – Liveticker

Infos, Hintergründe, Fakten, Themen und Personen:

Hier erfahren Sie kurz und prägnant, für was sich die CDU-Stadtratsfraktion in den letzten Wochen in Ihrem Auftrag eingesetzt hat.

+++ Fraktion dankt Thomas Neger nach seinem Ausscheiden für die hervorragende Zusammenarbeit über viele Jahre hinweg +++

+++ Dr. Peter Tress kehrt zurück in die Reihen der CDU-Fraktion +++

+++ CDU fordert zügige Überplanung des GFZ Areal +++ Mainzer Unternehmen BionTech Platz zum Expandieren geben +++ Biotechnologiezentrum möglich machen +++

+++ CDU für mehr digitalisierte Angebote der Behörden +++ Angedachte Maßnahmen müssen zügig umgesetzt werden +++

+++ CDU für Naturschutz – keine Bebauung am Heiligenhaus in Hartenberg-Münchefeld +++

+++ Milieuschutzsatzung abgelehnt – kein probates Mittel gegen steigende Mieten +++

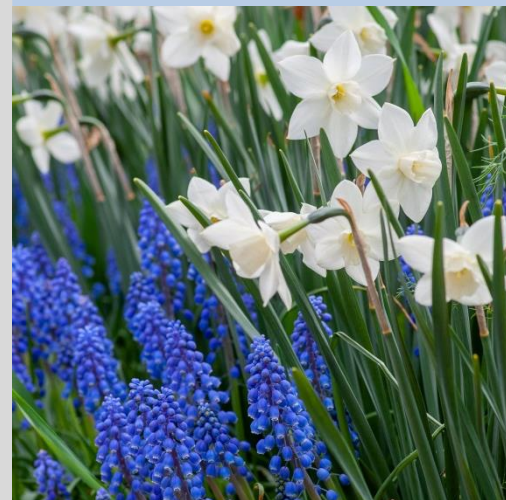
+++ CDU hakt nach: Zu wenige Mitarbeiter der Stadtverwaltung im Homeoffice +++

+++ Quartier Ludwigsstraße kann plangemäß umgesetzt werden +++



Ihre Meinung ist uns wichtig!

Teilen Sie uns gerne Ihre Ideen und Anregungen mit.



Liebe Freunde der Mainzer CDU-Stadtratsfraktion,

ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie eine schöne Frühlingszeit – bleiben Sie gesund und genießen Sie die ersten Sonnenstrahlen.

Herzlichst Ihr

Hannsgeorg Schöning

